

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ettlinger Zeitung. 1949-1973 1952

250 (25.10.1952)

Aus den Albau-Gemeinden Ettligenweiler

Goldene Hochzeit Ettligenweiler. Heute Samstag feiern die Eheleute Adolf Lumppp, Lademeister I.R. und seine Ehefrau Karoline geb. Rübcl in bester Gesundheit und geistiger Frische das Fest ihrer goldenen Hochzeit...

Schwerer Verkehrsunfall Ettligenweiler. Am Mittwochabend gegen 19 Uhr parkte ein Lkw ordnungsgemäß in der Kronenstraße. Ein vorbeifahrender Pkw, der plötzlich von einem entgegenkommenden Fahrzeug gebremst wurde, bremste verhältnißmäßig und kam auf dem nicht besetzten Bauschlamm ins Rutschen...

Aus Malsch

Kommunalpolitiker und Gewerkschaftler erhält Bundesverdienstkreuz Malsch. Am Samstag, 18. Okt., wurde ein verdienter Kommunalpolitiker und Gewerkschaftler, Gemeinderat Franz Buhlinger, durch Landrat Groß das Bundesverdienstkreuz feierlich überreicht...

Reichenbach. In seiner letzten Sitzung genehmigte der Gemeinderat den vom Landratsamt erbetenen Zuschuß zum Volksbildungswerk. Die neuerliche finanzielle Belastung der Gemeinden wurde notwendig, nachdem die bisherigen amerikanischen Unterstützungen ausfallen...

dem die bisherigen amerikanischen Unterstützungen ausfallen. Andererseits möchte man aber auf eine solche Einrichtung, die im letzten Jahr soviel Anklang fand, nicht verzichten. Der Wohnungsbau stand im Mittelpunkt der übrigen Beratungen...

Spejart Herbstkonzert Spessart. Am kommenden Sonntag, 25. Okt., nach 3 Uhr veranstaltet der Musikverein „Frohain“ sein diesjähriges Herbstkonzert. Ein reichhaltiges Programm ernster und heitlerer Musik aus dem unerschöpflichen Born deutscher Volksmusik wird das Schaffen und Können der Musikkapelle sowie der Jugendkapelle unter Herrn Schäfers Stabführung unter Beweis stellen...

Aus der Gemeinde Busenbach

Busenbach. Vergangenen Sonntag kam der Aufnahmewagen des Südd. Rundfunks Stuttgart in unsere Gemeinde, um das Geläute unserer Kirchenglocken auf Tonband aufzunehmen. Die Wiedergabe im Rundfunk wird allerdings nicht vor März 1953 erfolgen können...

Etzenrot meldet. Bei der Jugend weite der ungeschlagene Tabellenführer aus Langensteinbach zu Gast. Doch die einheimische Mannschaft ließ sich nicht einschüchtern. Sie spielte wie immer mit ganzem Einsatz und großer Beweglichkeit, so daß der Tabellenerste unter die Räder kam und das Spiel nach tapferer Gegenwehr verlor...

von einem Punkt brachten, treten sie am kommenden Sonntag in Forchheim gegen die Freien Turner zum fälligen Verbandsspiel an. Es wird dort für Bruchhausen nicht viel zu erben geben, stellt doch Forchheim eine kampfstärke Mannschaft ins Feld. Forchheim verlor am Versonntag in Wolfartsweiler, das in diesem Jahr besonders spielstark ist, knapp mit 2:1 Toren...

Am Samstag, 25. Okt., wird Frau Maria Holler, geb. Baumgärtner, 75 Jahre alt. Sie wohnt in der Siedlung Neue Heimat. Mit ihrer Familie wurde sie auch aus ihrer Heimat vertrieben. Viel Glück auf dem ferneren Lebensweg wünschen wir dem Geburtstagskind.

Spinnelei. Bei der Familie Franz Neubauer und Frau Elsa geb. Weißinger ist ein Stammhalter angekommen. Am 25. Oktober feiert Frau Anna Schaar Wwe., geb. Lorch, ihren 68. Geburtstag. Am gleichen Tag begeht die Haushälterin des vor acht Tagen beigeetzten Prokuristen Alb. Bayer, Frä. Christine Mangler, ihren 63. Geburtstag. Wir gratulieren.

Aus dem Gerichtssaal

Die moralische Wirkung war furchtbar. Ausgerechnet die Männerriege des Turnvereins Bruchhausen hatten sich elf alkoholstarke Gipfer in einer Bruchhausener Wirtshaus ausgesucht, um einen Streit vom Zaun zu brechen. Die moralische Wirkung des Alkohols auf die Angreifer war verblüffend, aber die Kraft lag auf der anderen Seite...

Pfänderspiel im Gerichtssaal. Der schwunghafte Handel mit unversteuerten Zigaretten und mit ebensolchem Kaffee, der früher in breitem Strom durch die Schwarzhandelskanäle floß, ist heute nur noch mit einem Töpfchen zur Vergleichung. Nicht zuletzt ist dieser Erfolg dem harten Strafen zu verdanken, die sich gegen alle Richteten, von Verkäufer bis zum Verbraucher, man muß aber in diesem Zusammenhang auch daran denken, daß gerade in dieser Art von Delikten nicht immer Recht und Unrecht scharf voneinander zu trennen ist...

Am kommenden Sonntag tritt die Kapelle des Musikvereins „Edelweiß“ im Sonnensaal mit einem Herbstkonzert nach längerer Pause wieder an die Öffentlichkeit. Ein erlesenes Programm mit Werken verschiedener Komponisten kommt zum Vortrag. Außerdem tritt die Kapelle an diesem Abend mit einer musikalischen Neuheit vor die musikklobernde Bevölkerung, von der wir hoffen, daß sie das gleiche große Interesse unserer Gemeinde finden wird wie alle Veranstaltungen des Vereins...

Aus dem Gerichtssaal

Die moralische Wirkung war furchtbar. Ausgerechnet die Männerriege des Turnvereins Bruchhausen hatten sich elf alkoholstarke Gipfer in einer Bruchhausener Wirtshaus ausgesucht, um einen Streit vom Zaun zu brechen. Die moralische Wirkung des Alkohols auf die Angreifer war verblüffend, aber die Kraft lag auf der anderen Seite...

Aus dem Gerichtssaal

Die moralische Wirkung war furchtbar. Ausgerechnet die Männerriege des Turnvereins Bruchhausen hatten sich elf alkoholstarke Gipfer in einer Bruchhausener Wirtshaus ausgesucht, um einen Streit vom Zaun zu brechen. Die moralische Wirkung des Alkohols auf die Angreifer war verblüffend, aber die Kraft lag auf der anderen Seite...

Aus der badischen Heimat. Eine Kurve weniger. Rastatt. Seit einigen Tagen geht der Verkehr von Rastatt nach dem Murgtal über die neu angelegte Verkürzungsstraße zwischen Niederbühl und Kuppenheim. Die Begründung ist seinerzeit bei Beginn der Autobahnarbeiten geplant und nun nach einigen Jahren Unterbrechung fertiggestellt worden und führt jetzt unter der bereits bestehenden Autobahnbrücke hindurch...

ZUM RÄTSELN UND RATEN

SCHACH-ECHE

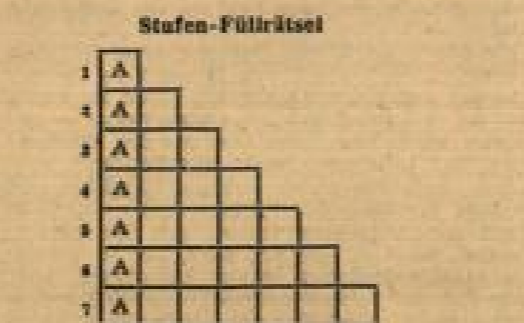
Eine Eröffnung-Katastrophe! Weiß: L. Schmid. Schwarz: Prof. E. Richter. Gespielt im Internationalen Meisterturnier Travemünde, 1.-12. August 1951.

1. e2-e4 e7-e5 2. Sg1-f3 f7-f5 3. Sf3xe5 Dd8-f6 4. Se5-c4 Sf5xe4 5. Sb1-c3 Df8-e6 6. d2-d4 e4xd3+ 1.V. 7. Sc4-e3 Lf8-b4. Die Öffnung der e-Linie durch Schwarz im 4. Zuge war ein verhängnisvoller Fehler, der nicht mehr gutzumachen ist. Nach 7. de2: 8. Dc2-c8 9. Ld3! Kommt Schwarz auch nicht mehr zur Rochade wegen des Punktes b7, 8. Ld1xd3 Lb4xc3+ 9. b2xc3 Sg8-e7 10. 0-0-0 (Unmöglich war die Rochade wegen 11. Lc4) 11. Tf1-e1 Sd8-c6 (Es drohte Sf5. Dagegen war 11. Dd8 ungenügend, wegen 12. Sd5! Dd5: Lg8+ Kd8 - einziger Zug - 14. Lg5!) 12. Se3-f5 Dd6-f6 13. Sf5xe7 Sc6xe7 14. Dd1-b3+ g7-g6 (Wenn Df7?, so 15. Te7+! Ke7 16. La3+ Kf8 17. Df2+ usw.) 15. Lc1-g2! Df6-f7 16. Te1xe7+!



(Stellung nach 16. Te7+)

Stufen-Füllrätsel



Die Buchstaben aaaaadechllnno p r r r r r t sind so in die leeren Felder einzusetzen, daß Wörter folgender Bedeutung entstehen: 2. Flächenmaß, 3. Fluß in der Schweiz, 4. Zeitalter, 5. Kampfplatz, 6. männl. Vorname, 7. Straßenbeiz.

Silbenrätsel

Aus den Silben: a - bre - by - che - der - el - el - eu - ge - in - laub - lip - men - na - pe - ri - ro - rhr - se - sek - ten - ur - va - so sind Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden. Die 1. und 3. Buchstaben derselben, beide von oben nach unten gelesen, ergeben ein Schauspiel und dessen Dichter, 1. Pferderennen, 2. Tierklasse, 3. Laubbaum, 4. Flaschenwerkzeug, 5. Staat der USA, 6. geometrische Figur, 7. Ferien, 8. deutsche Hafenstadt, 9. Erdteil.

Die entscheidende Schlüsselkombination ist nach 17. Df2! Df8: Df8+ Df2: Df2+ Kf7... Df2xe7! Lf3xd3+ Sf5xe7+ Df2+ Kf7! Nach 17. Df2! Df8: Df8+ Df2: Df2+ Kf7... Df2xe7! Lf3xd3+ Sf5xe7+ Df2+ Kf7! Nach 17. Df2! Df8: Df8+ Df2: Df2+ Kf7... Df2xe7! Lf3xd3+ Sf5xe7+ Df2+ Kf7!

Etzenrot meldet

Etzenrot meldet. Bei der Jugend weite der ungeschlagene Tabellenführer aus Langensteinbach zu Gast. Doch die einheimische Mannschaft ließ sich nicht einschüchtern. Sie spielte wie immer mit ganzem Einsatz und großer Beweglichkeit, so daß der Tabellenerste unter die Räder kam und das Spiel nach tapferer Gegenwehr verlor. Die Etzenroter Hintermannschaft erlaubte sich nur wenige „Schil-

zer“ und beberrschte souverän das Gelände vor dem eigenen Torkasten. Die Seitenläufer und beide Halbstürmer führten immer wieder den Ball in das gegnerische Spielfeld hinüber. Doch der Mittelstürmer und die beiden Flügelstürmer erwiesen sich als zu „weich“ und ließen sich immer wieder vom Ball wegdängen, so daß das Siegerteam ein Minimum an Ausbeute bedeutete.

Die zweite Mannschaft siegte 2:0 in Oberweiler und lieferte ein schönes und ruhiges Spiel.

Die erste Mannschaft erlitt wieder einmal Schiffbruch, nachdem das ganze Spiel in Oberweiler unter einem ungünstigen Stern stand. Zugegeben daß der Gegner äußerst „hart“ spielte, daß der Pfeifenmann wie ein Anfänger pfiff, daß der elfte Mann vom Platz gestellt wurde, daß die drei Tore in der zweiten Halbzeit von einer unglücklichen Kettenreaktion hervorgerufen wurden (Selbster - Elfmeter - billiges Spielert). Zugegeben auch, daß die stürmischen und fanatischen Zuschauer - die das Spiel unterbrechen, indem sie fünf Minuten lang das Spielfeld besetzten, und die immer wieder Beifall riefen, wenn ein Etzenroter Spieler verletzt wurde - die Mannschaft vollkommen auseinander brachten. Doch der echte Grund der Niederlage ist wieder einmal in der Stürmerreihe zu suchen. Warum wurden keine Tore geschossen in der ersten Halbzeit, als der Ball immer wieder in den gegnerischen Strafraum rollte? Selbst am Schluß des Spieles hätte noch viel gut gemacht werden können, wenn die Stürmerreihe mehr Einsatz und Spielfreudigkeit gezeigt hätte. Etzenrot ließ sich einfach das harte und zerfahrene Spielsystem eines Gegners aufdrängen, der den technischen Mangel durch Körperkraft und gesteigerten Einsatz ersetzte.

Am kommenden Sonntag empfängt Etzenrot den Bruderverein aus Reichenbach, der die große Leistung vollbrachte, Schöllbronn in Schöllbronn zu bezwingen.

Freie Turner Forchheim - FV Alemannia Bruchhausen. Bruchhausen. Nach zwei Heimspielen, die den Alemannen die magere Punktausbeute

Aus der badischen Heimat

Eine Kurve weniger. Rastatt. Seit einigen Tagen geht der Verkehr von Rastatt nach dem Murgtal über die neu angelegte Verkürzungsstraße zwischen Niederbühl und Kuppenheim. Die Begründung ist seinerzeit bei Beginn der Autobahnarbeiten geplant und nun nach einigen Jahren Unterbrechung fertiggestellt worden und führt jetzt unter der bereits bestehenden Autobahnbrücke hindurch. Eine kurvenreiche Strecke ist dadurch beseitigt worden.

Gedenktafel für Carl Schurz

Rastatt. Zum Gedenken an Carl Schurz, den einstigen Revolutionär und späteren Innenminister der Vereinigten Staaten, der vor 100 Jahren auf seiner Flucht aus dem amerikanischen Boden betrat, wird am Hause Kaiserstraße 35 (Besitzer Mathis) eine Gedenktafel angebracht. Auf dieser Gedenktafel, die am Sonntag um 11.45 Uhr enthüllt wird, wird daran erinnert, daß Carl Schurz hier während der 48er Revolution wohnte. Bei der Einweihung wird O. E. Sutter (Gengenbach) eine Ansprache halten.

Investitionen der öffentlichen Hand

Das Bundesfinanzministerium gibt im Regier-Bulletin eine Aufstellung, aus der sich die Verteilung der im Bundeshaushalt 1952 veranschlagten Investitionen der öffentlichen Hand erschließen läßt. Danach sind von den geplanten Gesamtinvestitionen im Werte von 1.250 Millionen für den Bundeshaushalt 1952 1.150 Millionen für den Wohnungsbau 573 Millionen, für die Industrie 19 Millionen, für das Verkehrswesen 420 Millionen, für die Wasserwirtschaft 24 Millionen DM vorgesehen. Die Aufbringung dieser Mittel erfolgt mit 565 Millionen DM aus dem ordentlichen und mit 585 Millionen DM aus dem außerordentlichen Haushalt. Wie das „Bulletin“ weiter mitteilt, beliefen sich nach den Ergebnissen der Finanzstatistik 1951 die Investitionsausgaben der Länder auf rd. 3.150 Millionen. Diese Ausgaben wurden mit rd. 1.150 Millionen aus Bundes- und Sofortkreditmitteln, rund 400 Millionen aus anderen Krediten und rund 1.600 Millionen aus allgemeinen Haushaltsmitteln gedeckt. Der größte Teil dieser Gelder floß dem Wohnungsbau, der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft, dem Bau von Straßen und Straßenbrücken sowie der Finanzierung des Baues von Schulen, Krankenhäusern und ähnlichen öffentlichen Einrichtungen zu.

Gehört der Reutgraben zu Spessart?

Antwort auf eine Leserstimme in der EZ

Zu der am Dienstag veröffentlichten Leserstimme 'Warum wird Reutgraben übergeben?' erfahren wir vom Stadtbaumeister...

Nachbargemeinden die ganze Gemarkungsgrenze 'umgeben', d. h. an Ort und Stelle nachprüfen. Welche Bedeutung man diesem Brauch beilegte, geht daraus hervor...

Malsch

Ein seltenes Jubiläum

Malsch. Ein wirklich seltenes Jubiläum kann heute am 25. Okt. Herr Karl Deubel...

als Muskerzögling der damaligen Feuerwehrkapelle bei. Er wirkte einige Jahre bei der Stadtkapelle Koblenz und Feuerwehrkapelle Andernach mit...

Oberweiler berichtet

Oberweiler. Auszahlung der Versorgungs- und Angestelltenrenten am 28. Okt.; Unfall- und Invalidenrenten am 30. Okt.

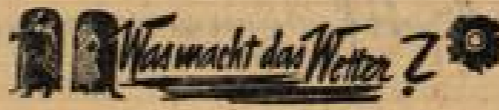
Lest die Ettlunger Zeitung

Augen auf im Straßenverkehr

Käsespende für die Kriegsgefangenen

Das KRAFT-Unternehmen in Lindenberg im Allgäu, Herstellerin des bekannten VELVETA, hat anlässlich der Gedenkwoche...

Rheinwasserstand am 24. 10.: Konstanz 853 (+1) Rheinfelden - (-) Breisach 210 (+16) Straßburg 282 (+10) Maxau 444 (-1) Mannheim 302 (-3) Caub 220 (+14)



Samstag Übergang zu wechselnder Bewölkung mit Zwischenaufklärungen. Vereinzelt noch etwas Regen. Tageshöchsttemperaturen um 15 Grad...

Barometerstand: Veränderlich. Thermometerstand (heute früh 8 Uhr): 12°

ETTLINGER ZEITUNG

Südd. Heimatzeitung für den Albgau. Verantwortlicher Herausgeber: A. Graf. Druck und Anzeigenannahme: A. Graf, Ettlungen...

Anton Weingärtner. Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief heute mein lieber Mann, unser guter Bruder...

Kirchen-Anzeigen. Sonntag, den 26. Oktober 1952, 21. So. n. Pfingsten. Christkönigsfest. 6 Uhr hl. Beicht; 7 Uhr hl. Kommunion...

Evang. Kirchengemeinde. Sonntag, 26. Oktober 1952. 8.00 Uhr Spinnerei; 8.30 Uhr Christenlehre; 9.30 Uhr Hauptgottesdienst...

Der Metzger u. Landwirt Anton Astmann in Burbach beabsichtigt auf seinem Grundstück Lb. 69 eine Fleischstube zu errichten...

ist Ihnen schon aufgefallen, wie sehr jeder Mantel beim Probieren Sie verändert? Russ-Raus Locken und weiches, seidiges Haar...

Neu-Eingänge Damen-Winter-Mäntel Kleider - Kostüme Seiden- und Mantelstoffe. Besichtigen Sie unsere Auslagen DAS ALTSOLIDE Haus für Bekleidung A-STREIT Ettlungen

Bettmässen. Nicolov altbewährt gegen Pests DM 2.05. In allen Apotheken. Mehrere Papp-, Spinn- und Klavierdecken von Herbolz u. Klehr. Text. Katalog gratis Gg. Ruff Oberlungstadt / Ob.

Zu verkaufen. KUH 35 Wochen trüchtig zu verkaufen. Ettlungen, Pforzheimer Straße 40. Damen/Jungmädchenkleider gut erhalten billig zu verkaufen...

Krautstand. eide 1-1/4 Ztr., Fleischstand oval, eide, 3-4 Ztr. zu verk. Zu erf. unter 3916 in der EZ. Wegen Geschäftsübergabe versch. Maschinen, Werkzeug und Material zu verkaufen.

D.-Mantel, Gr. 46, dbl. 25.-; M.-Mantel, kbl. (f. 14 j.) 20.-; H.-Mantel, Gr. 48 10.-; M.-Schuhe (f. 14 j.) 6.-. Schick, Grün.Wink. Radio, gebr. Gasbadherd, 3 Bg. Zimmerlampe (neu) 3 mtr. Anzugstoff zu verkaufen...

Obstbäume. Beerenobst Ziersträucher Zierbäume Nadelbölzer Heckenpflanzen Rosen. Erich Jben Baumschulen Ettlungen/Bd. Fernsprecher 37 291

Verchiedenes. Strick und Stückerbeiten werden angenommen. Zu erf. unter 3918 in der EZ. Ein. Wer erteilt jungem Mann gründl. Privatunterricht in der engl. Sprache? Baldige Angeb. unter 3942 an die EZ.

Auto-Batterien. Verkauf - Reparatur - Verleih Auto-Elektrik Rettenmaier Karlsruhe Str. 8, Tel. 37 806

Herrliche Locken und weiches, seidiges Haar durch Dr. Bußes bewährtes Isma-Lockenwasser, gr. Fl. DM 1.40. Best. erhältlich. Badenia-Drogerie Rudolf Chemnitz Ettlungen, Leopoldstraße 7

Erfahrene Tierhalter kaufen in den einschlägigen Geschäften den antirachitisch wirkenden Brockmanns Futterkalk. Seine Beibehaltung macht sich durch gesunde Aufzucht, kräftige Knochen, abgekürzte Mastdauer u. hohe Leistung bezahlt.

Junger, zuverlässiger Kraftfahrer für Fernfahrten mit LKW von Ettlunger Betrieb in Dauerstellung gesucht. Angebote unter Nr. 3943 unter Beifügung von Zeugnis-Abschriften an die Ettlunger Zeitung

Schrott, Metalle sowie Lumpen, Papier, Flaschen und Feile kauft zu besten Preisen Rohstoff-Ankauf Hirschgasse 10

Foto-Apparate u. Zubehör (günst. Retenzahl) E. O. Drücke bei der Post

Stellenangebote. Perf. Stenotypistin für stundenweise Beschäftigung od. halbtags gesucht. Angebote mit Gehaltsangaben unter 3926 an die Ettlunger Zeitung

Russ-Raus. Will der Ofen nicht mehr ziehen, Russ-Raus löst den Ruß entfallen. Heiß nur eine Stunde gut. Wird der Beutel in die Glat. Stell auf stark - guck nicht hinein, Rohr und Ofen wird sauber sein. Mit Arbeit, Schmutz ist es nun aus. Wenn du hast Russ-Raus stets im Haus. Paket 60 Pfennig. Verkaufdepot für Ettlungen: Badenia-Drogerie RUDOLF CHEMNITZ

Badische Heimat e.V. Ortsverein Ettlungen. Donnerstag, den 30. Okt. um 20.15 Uhr im »Engel« Ettlungen - einft und jetzt. Ein Lichtbilder-Streifzug durch die Stadt von Ludwig Bopp. Alle Mitglieder u. Heimatfreunde sind herzlich eingeladen. Eintritt frei

Veranstaltungen. Bad. Staatstheater Opernhaus (3924) Heute Samstag um 20.00 Uhr Gräfin Mariza Operette von Emmerich Kalman Sonntag um 20.00 Uhr La Bohème Oper von Puccini Schauspielhaus Heute Samstag um 15.00 Uhr Robinson soll nicht sterben Jugendstück von Forster Samstag um 20.00 Uhr Europa und der Stier Komödie von Ladislaus Fodor Sonntag 14.30 Uhr Fremden-Sonntags-Abonnement, Schauspielgruppe A u. freier Kartenverkauf

Minna von Barnhelm Lustspiel von Lessing Sonntag um 19.00 Uhr öffentliche Gedenkfeier für die Kriegsgefangenen. Anzeigen haben großen Erfolg in der Ettlunger Zeitg.

Gesundheit trinken:
Remstal-Sprudel
gegen Stein- und Griesbildung

Vertretung: Arthur Steiner, alkoholfreie Getränke, Ettlingen, Rheinstraße 9, Telefon 37 074. — Brauerei Huttenkreuz A.-G., Ettlingen, Karlsruher Straße 20. (3933)

Bettfedernreinigung
in Ihrem Beisein

Verkauf von
Inlett und Bettfedern

Bettenhaus Schuchhardt
Ettlingen, Bohlstraße 40, Telefon 37 560

Zuschneide-Kurse

Aufstellung von Grundschnitten — Einzeichnen von Modellen — leichtverständliche Methode — kleine Teilnehmerzahl — mindestens 12 Doppelstunden — Honorar DM 50.—, zahlbar in 2 Raten — Tages- und Abendkurse — Beginn: Anfang November.

Unterrichtsraum: Haus Gierich, Ettlingen, Bapt.-Göring-Straße 5 — Anmeldung: Dasselbst und Telefon 37 620

Suche zum sofortigen Eintritt selbständigen
Handformer und Kernmacher
Süddeutsche Aluminium- und Metallgießerei Karl Heitel
Ettlingen - Industriegelände

STRAUB-Kahwelle zum Selbstmischen... die gelingt!

ab jetzt mit Sträuppen in der Tube **2.75** **4.25** in jeder Drogerie
die Haarwäsche mit Vitamin bestimmt bei
Badenia-Drogerie Rudolf Chemnitz, Leopoldstr.

WELTPARTAG 30. OKTOBER 1952

Sparsam sein

ist der Leitgedanke zum Weltpartag

SPARE bei den **ÖFFENTLICHEN SPARKASSEN**

Zu der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 29. Oktober 1952 um 19.00 Uhr im großen Rathaussaal wird die Bevölkerung höflichst eingeladen.
Der Bürgermeister

Eisele
NEUE KURSE UND STUNDEN
für jede Altersstufe

Zwischenzähler
ab Lager lieferbar
RADIO-BECKER
Fachgeschäft für Elektro- und Radiogeräte

Zu mieten gesucht
Zimmer
mit Kochgelegenheit in Ettlingen oder Umgebung von Dame (anf. 30 J.) gegen sehr gute Bezahlung zu mieten gesucht. Schriftliche Angebote unter Nr. 3876 an die EZ.

Zu kaufen gesucht
Grundstück
Ca. 40 Ar Acker oder Wiesengrundstücke in Ettlingen (Umgebung) geg. Barzahlung zu kauf. ges. Angeb. unter 3925 an die EZ.
Bauplatz für Einfamilienhaus zu kaufen gesucht. Angeb. unter 3923 an die EZ.

3-Zimmer-Wohnung
in Ettlingen oder Umgebung gegen Baukostenzuschuß von DM 3000.— sofort oder später zu mieten gesucht. Angeb. unter 3927 an die EZ.

Wahl-Ankündigung
gemäß § 4 Absatz 2 der Wahlordnung von 14. 8. 1952 (Bundesanzeiger Nr. 168/52 v. 30. 8. 1952)

I. Allgemein
Auf Grund des Gesetzes über die Selbstverwaltung und über Änderungen von Vorschriften auf dem Gebiet der Sozialversicherung (GSV) in der Fassung vom 13. 8. 1952 (BGBl. I, S. 427) wählen, nachdem der Landeswahlbeauftragte für die Durchführung der Wahlen in der Sozialversicherung im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg Nr. 41 vom 4. 10. 52 die Wahlankündigung gemäß § 4 der Wahlordnung erlassen hat, bei der

Allgemeinen Ortskrankenkasse
des Stadt- und Landkreises Karlsruhe
Karlsruhe

die Versicherten und die Arbeitgeber je zur Hälfte ihre Vertreter in die Vertreterversammlung und deren erste und zweite Stellvertreter je für sich getrennt in freier und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Der Termin für die Wahlen wird noch festgesetzt.
Für die Durchführung der Wahl ist ein Wahlausschuß gebildet worden.

II. Aufgaben des Wahlausschusses
Der Wahlausschuß wird nach der noch ausstehenden Festsetzung der Mitgliederzahl für die Vertreterversammlung sowie nach der für die erstmalige Wahl erfolgten Regelung anderer der Satzung vorbehaltener Bestimmungen durch den Bundeswahlbeauftragten öffentlich zur Einreichung von Vorschlagslisten für die Vertreterversammlung auffordern. Die Aufforderung wird u. a. die Angabe enthalten, bis zu welchem Zeitpunkt, an wen und an welche Anschrift die Vorschlagslisten einzureichen sind. Ferner wird die Aufforderung die Zahl der zu wählenden Mitglieder und Stellvertreter der Vertreterversammlung getrennt nach den einzelnen Wählergruppen, einen Hinweis auf die Voraussetzungen für die Aufstellung von Vorschlagslisten, über die Wahlberechtigung und die Wählbarkeit sowie einen Hinweis darauf enthalten, daß die einzelnen Wirtschaftszweige und Berufsgruppen angemessen vertreten sein sollen.

III. Aufstellung der Vorschlagslisten
Für die Einreichung der Vorschlagslisten gibt der Wahlausschuß jetzt schon folgende vorläufige Hinweise:
Es wählen:
a) die Versicherten einschließlich der Rentenberechtigten aus eigener Versicherung auf Grund von Vorschlagslisten der Gewerkschaften und der selbständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung;
b) die Arbeitgeber auf Grund von Vorschlagslisten der Vereinigungen von Arbeitgebern.
Den Vorschlagslisten der vorerwähnten Organisationen stehen Vorschlagslisten gleich, wenn sie die Unterschriften von mindestens zweihundertfünfzig Wahlberechtigten tragen (freie Vorschlagslisten).

IV. Wahlberechtigung und Wählbarkeit
a) Wahlberechtigung.
Wahlberechtigt und daher vorschlagsberechtigt sind grund-

sätzlich Versicherte einschließlich der Rentenberechtigten aus eigener Versicherung und Arbeitgeber, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.
b) Wählbarkeit.
Wählbar und daher geeignet, als Vertreter der einzelnen Wählergruppen aufgestellt zu werden, sind nur solche Personen, die das aktive Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besitzen, die also vor allem das 21. Lebensjahr vollendet und außerdem im Bezirk der Kasse ihren Wohnsitz haben oder im Bezirk der Kasse regelmäßig beschäftigt sind.
Vertreter der Versicherten einschließlich der Rentner aus eigener Versicherung müssen bei der Kasse versichert sein. Arbeitgeber, die selbst bei dem Versicherungsträger versichert sind, gelten für die Wahl als Arbeitgeber, wenn sie regelmäßig mindestens einen versicherungspflichtigen Arbeitnehmer beschäftigen. Liegen gleichzeitig die Voraussetzungen der Zugehörigkeit zu verschiedenen Gruppen desselben Versicherungsträgers vor, so begründet die Beschäftigung einer Hausgehilfin oder Hausangestellten nicht die Arbeitgeber-eigenschaft im Sinne dieser Vorschrift.

V. Form und Inhalt der Vorschlagslisten für die Vertreterversammlung
Die Wahlen der Vertreter sowie ihrer ersten und zweiten Stellvertreter finden auf Grund der für die einzelnen Gruppen getrennt eingereichten gültigen Vorschlagslisten statt. Listenverbindung ist bis zum Ablauf der Einreichungsfrist zulässig. Ist ein Wahlkandidat in mehreren Listen zur Wahl für das gleiche Organ vorgeschlagen, so wird ihn der Wahlausschuß unter Setzung einer Frist zur Erklärung darüber auffordern, für welche Liste der Vorschlag bestehen bleiben soll. Auf Grund der Erklärung hierüber wird der Name in den übrigen Listen gestrichen. Erklärt der Wahlkandidat innerhalb der gesetzten Frist nicht, für welche Liste der Vorschlag bestehen bleiben soll, so wird sein Name auf allen Listen gestrichen. Hat ein Wahlberechtigter mehr als eine Vorschlagsliste unterzeichnet, so wird sein Name auf allen Listen gestrichen.
Die Vorschlagsliste jeder Gruppe soll insgesamt mindestens so viele Namen enthalten, als Vertreter sowie erste und zweite Stellvertreter zu wählen sind. Die über die erforderliche Zahl hinaus vorgeschlagenen Wahlkandidaten und Stellvertreter gelten in der Reihenfolge, in der sie auf der Liste enthalten sind, als Ersatzleute der Liste.
Die Vorschlagslisten müssen zu ihrer Gültigkeit mit Schreibmaschine geschrieben sein und in dreifacher Fertigung eingereicht werden. Die eigenhändigen Unterschriften und etwa sonst eigenhändig gemachte Angaben der Listenunterzeichner müssen daneben oder darunter maschinenschriftlich wiederholt werden.
Die Wahlkandidaten sind nach Vor- und Zu- (bei Frauen auch Geburts-) Name sowie nach Beruf, Geburtstag sowie -ort, Wohnort und Wohnung genau zu bezeichnen; bei Pflichtversicherten, gesetzlichen Vertretern, Geschäftsführern und bevollmächtigten Betriebsleitern ist auch der Arbeitgeber (Firma) anzugeben; freiwillig Versicherte und Rentner sind als solche zu bezeichnen. Die Wahlkandidaten sind fortlaufend mit Ziffern aufzuführen; für jeden Wahlkandidaten sind unter Verwendung der Buchstaben a) und b) sein erster und sein zweiter Stellvertreter anzugeben. Der Name des Spitzenkandidaten ist das Kennwort der Liste; sonst kann als Kennwort nur der Name der vorgeschlagenen Organisation angegeben werden; andere Kennwort sind unzulässig.
Für jeden auf der Vorschlagsliste enthaltenen Kandidaten ist mit der Einreichung der Vorschlagsliste eine Erklärung

Für geregelten Stuhl
Neda Fruchtwürfel
das natürliche Mittel, unschädlich, mild, zuverlässig

PETRIN
schmerzfreie kritische Tage
20 TABLETTEN 300 20 TABLETTEN 150

Bad. Staatstheater Karlsruhe
Spielplan vom 26. Oktober bis 1. November 1952

Opernhaus:
Sonntag, 26. 10., 20.00 Uhr „La Bohème“, Oper von G. Puccini
Montag, 27. 10., 20.00 Uhr 1. Synchronkonzert für die Kunstgewerbe- und freier Kartenverkauf. Dirigent: Otto Matzerath. Solist: Herm. Biedler. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-moll, Beethoven: 6. Symphonie (Pastorale)
Dienstag, 28. 10., 20.00 Uhr 1. Vorstellung für das Dienstag-Fremdenabonnement D1 und freier Kartenverkauf „Falstaff“, komische Oper von Verdi
Mittwoch, 29. 10., 20.00 Uhr 5. Vorstellung für das Abonnement A und freier Kartenverkauf „Pagania“, Operette von Franz Lehár
Donnerstag, 30. 10., 20.00 Uhr 5. Vorstellung für Abonnement C und freier Kartenverkauf „Boris Godunoff“, musikalisches Volksdrama von M. Mussorgski
Freitag, 31. 10., 20.00 Uhr „Gräfin Mariza“, Operette von Emmerich Kalman. Dieses Werk erscheint nicht im Abonnement
Samstag, 1. 11., 20.00 Uhr Gastspiel Werner Kraus „Vor Sonnenaufgang“, Schauspiel von Gerhard Hauptmann zum 90. Geburtstag des Dichters
Sonntag, 2. 11., 20.00 Uhr Neuinszenierung „Undine“, Romantische Oper von Albert Lortzing

Schauspielhaus:
Sonntag, 26. 10., 14.30 Uhr 3. Vorstellung für das Fremden-Sonntags-Abonnement. Schauspielgruppe A u. freier Kartenverkauf „Minna von Barnhelm“
19.00 Uhr Öffentliche Gedenkfeier zum Tag der Treue. Anlässlich der Gedenkwoche für die Kriegsgefangenen
Dienstag, 28. 10., 15.00 Uhr Vorstellung für die Jugendbühne „Robinson soll nicht sterben“, Jugendstück von Friedrich Forster
20.00 Uhr geschlossene Vorstellung für die Kunstgewerbe-Schauspielgruppe 1 „Ein idealer Gast“, Komödie von Oscar Wilde
Mittwoch, 29. 10., 15.00 Uhr Vorstellung für die Jugendbühne „Robinson soll nicht sterben“
Donnerstag, 30. 10., 15.00 Uhr Vorstellung für die Jugendbühne „Robinson soll nicht sterben“
20.00 Uhr 3. Vorstellung für das Donnerstag-Fremdenabonnement Schauspielgruppe 2 und freier Kartenverkauf „Minna von Barnhelm“
Sonntag, 2. 11., 14.30 Uhr 3. Vorstellung für das Fremden-Sonntags-Abonnement Schauspielgruppe C und freier Kartenverkauf „Minna von Barnhelm“, Lustspiel von Lessing
20.00 Uhr Sondervorstellung zu ermäßigten Preisen von DM 1.— bis DM 3.60 „Das Leben ein Traum“, Schauspiel von Calderon

vorzulegen, daß er bereit ist, eine Wahl anzunehmen; ferner ist eine — gebührenfreie — Bescheinigung der Gemeindebehörde seines Wohnortes vorzulegen, daß keine Gründe vorliegen, welche das aktive Wahlrecht zum deutschen Bundestag ausschließen, wenn der Wahlausschuß aus besonderen Gründen im Einzelfall für erforderlich hält.
Die Vorschlagslisten der Gewerkschaften, der selbständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung und der Vereinigungen der Arbeitgeber müssen von den zur Vertretung berufenen Personen unterschrieben sein. Für die Unterschriften unter freie Vorschlagslisten gilt § 4 Abs. 1 Sätze 9 und 10 sowie § 4 Abs. 9 Satz 1 GSV.
In jeder Vorschlagsliste soll ein besonderer Vertreter der Vorschlagsliste (sowie dessen Stellvertreter) angeführt werden, der insbesondere zur Abgabe von Erklärungen gegenüber dem Wahlausschuß berechtigt ist (Listenvertreter).
Als Vertreter von Vorschlagslisten der Gewerkschaften, der selbständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung und der Vereinigungen der Arbeitgeber gilt jeder Unterschriften der Liste. Scheiden solche Vertreter aus ihrer Organisation aus, so können die Organisationen andere Vertreter benennen. Sind im Falle freier Vorschlagslisten keine Listenvertreter benannt, so gilt der erste Unterschriften als Listenvertreter, die übrigen Unterschriften gelten in der Reihenfolge der Liste als Stellvertreter.
Erklärt bei einer freien Vorschlagsliste mehr als die Hälfte der Unterschriften schriftlich in der für die Einreichung der Vorschlagsliste vorgeschriebenen Form, daß der Listenvertreter oder sein Stellvertreter durch einen anderen ersetzt werden soll, so tritt dieser mit Zugang der Erklärung beim Wahlausschuß an die Stelle des bisherigen Listenvertreters oder eines Stellvertreters. Nach Zulassung der Liste ist keine Änderung in der Vertretung der Liste mehr statthaft.
Der Listenvertreter ist bis zur Entscheidung des Wahlausschusses über die Zulassung von Vorschlagslisten berechtigt und verpflichtet, Beanstandungen zu beseitigen; er kann für Wahlkandidaten, deren Vorschläge den Erfordernissen des Gesetzes und der Wahlordnung nicht genügen, auch andere Kandidaten benennen.

VI. Wahl ohne Abstimmung
Wird aus einer Wählergruppe der Versicherten und Arbeitgeber jeweils nur eine gültige Vorschlagsliste eingereicht oder bleibt nur eine gültige Liste bestehen, so findet keine Wahl statt. Das gleiche gilt, wenn alle gültigen Listen rechtzeitig zusammengelegt werden, wenn mehrere Vorschlagslisten zusammen nur die vorgeschriebene Zahl von Vertretern oder weniger enthalten (fehlende Vertreter beruft die Aufsichtsbehörde aus der Zahl der Wählbaren, sie wird hierbei eingereichte Vorschlagslisten zugrunde legen), wenn Vorschlagslisten überhaupt nicht oder nicht rechtzeitig eingereicht oder nicht zugelassen werden.
Die in einer Vorschlagsliste vorgeschlagenen gelten in der Reihenfolge, in der sie auf der Liste enthalten sind, als gewählt.
Findet eine Wahl nicht statt, so wird der Wahlausschuß dies dem Listenvertreter rechtzeitig mitteilen und vor dem Wahltag öffentlich bekannt machen, daß keine Wahl stattfindet.
Karlsruhe, den 21. Oktober 1952.
Allgemeine Ortskrankenkasse Karlsruhe
Der Wahlausschuß:
Seiter l.v.: Schäfer Geisser